

24.11.2023

# Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und  
der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

zu dem „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)“

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 18/5000 und 18/6500 (Ergänzung)  
Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 18/6805

## 2. Lesung

<b><u>hier:</u></b>	<b>Kapitel 05 300 Titelgruppe 82 Titel 547 82</b>	<b>Schule gemeinsam Schulentwicklungsfonds Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>
---------------------	---	--

## Erhöhung des Baransatzes

<b>2024</b>		<b>Ansatz lt. HH 2023</b>
von	7.851.800 Euro	8.767.900 Euro
um	220.000 Euro	
auf	8.071.800 Euro	

## Begründung

Die „Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit – Beratung bei Rassismus und Antisemitismus“ (SABRA) spielt eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von Schulen im Umgang mit Antisemitismus. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen, ist es unerlässlich, SABRA gezielt zu stärken, um Schulen effektiver beim Erkennen, Verstehen und Bekämpfen antisemitischer Vorfälle zu unterstützen.

Durch die Stärkung von SABRA wollen wir sicherstellen, dass Schulen nicht nur auf Vorfälle von Antisemitismus reagieren, sondern auch proaktiv Strategien zur Prävention entwickeln und ein Klima der Toleranz und des gegenseitigen Respekts fördern.

Hierfür wird der Ansatz erhöht um 220.000 Euro.

Thorsten Schick  
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Wibke Brems  
Verena Schäffer  
Mehrddad Mostofizadeh

und Fraktion